

Termin: Mittwoch, 12. Mai 2010

Abschlussprüfung Sommer 2010

Fachinformatiker/Fachinformatikerin

Systemintegration

1197

3 Wirtschafts- und Sozialkunde

24 Aufgaben

60 Minuten Prüfungszeit

100 Punkte

Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, **überprüfen Sie** bitte die **Vollständigkeit** dieses Aufgabensatzes. Die Anzahl der zu bearbeitenden Aufgaben und die Anlagen (z. B. Belegsatz) sind auf dem Deckblatt links angegeben! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. **Füllen Sie** als Erstes **die Kopfleiste aus!** Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen und die Prüfungsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und **schreiben Sie deutlich und gut lesbar**. Eine nicht eindeutig zuzuordnende oder **unleserliche Lösung** wird als **falsch** gewertet. Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind.
3. Verwenden Sie den **Lösungsbogen nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste).
4. Die **Aufgaben** können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die durch die Aufgaben-Nummern entsprechend gekennzeichneten **Lösungskästchen** die Kennziffern der **richtigen Antworten** bzw. bei Offen-Antwort-Aufgaben die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben müssen die Lösungsziffern von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge eingetragen werden.
6. Die **Anzahl der richtigen Lösungsziffern** erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen. Dies gilt **nicht** für **Kontierungsaufgaben**. Hier müssen die Lösungsziffern getrennt nach „Soll“ und „Haben“ in die entsprechenden Kästchen auf dem Lösungsbogen eingetragen werden. Dabei darf in einem Buchungssatz ein Konto nur einmal aufgerufen werden. Die Reihenfolge der Lösungsziffern auf jeder Kontenseite ist beliebig.
7. Eine bereits eingetragene **Lösungsziffer**, die sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber.
8. Als **Hilfsmittel** sind ein nicht programmierter, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten sowie entweder **ein Tabellenbuch** oder **ein IT-Handbuch** oder **eine Formelsammlung** zugelassen. Darüber hinaus sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Zur Bewertung werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Lösungsbogen herangezogen.

Situation zu den Aufgaben 1 bis 4

Sie planen, zusammen mit einem Partner, in Hagenstadt ein PC-Schulungszentrum zu eröffnen.

1. Aufgabe (4 Punkte)

Zunächst beschaffen Sie sich Informationen über den Markt von PC-Schulungen in Hagenstadt. Eine Marktanalyse ergibt, dass wenigen Anbietern viele Nachfrager gegenüberstehen.

Welche der folgenden Marktformen liegt vor?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Marktform in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Nachfrageoligopol bei Angebotsmonopol
- ☐ 2 Angebotsoligopol bei Nachfragepolypol
- ☐ 3 Bilaterales Polypol
- ☐ 4 Nachfrageoligopol bei Angebotspolypol
- ☐ 5 Zweiseitiges Monopol

2. Aufgabe (4 Punkte)

Sie befürchten aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation Nachfragerückgänge für Ihr Schulungszentrum.

Wodurch könnten Nachfragerückgänge ausgelöst werden?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Konkurrenten des Schulungszentrums haben Insolvenz angemeldet.
- ☐ 2 Das verfügbare Einkommen der Haushalte ist gestiegen.
- ☐ 3 Der Umsatzsteuersatz wurde erhöht.
- ☐ 4 Es werden mehr Konsumentenkredite aufgenommen, da die Zinsen dafür gesenkt wurden.
- ☐ 5 Das Preisniveau für Konsum- und Gebrauchsgüter ist gesunken.
- ☐ 6 Es wurden zusätzliche Steuervergünstigungen für Familien mit Kindern gewährt.

3. Aufgabe (3 Punkte)

Sie und Ihr Partner möchten das PC-Schulungszentrum in der Rechtsform einer Personengesellschaft führen. Sie wollen auch mit Ihrem Privatvermögen haften, Ihr Partner jedoch nur mit seiner Geschäftseinlage.

Welche der folgenden Unternehmensformen entspricht dieser unterschiedlichen Haftung?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Unternehmensform in das Kästchen ein.

- ☐ 1 eG ☐ 2 GmbH ☐ 3 OHG ☐ 4 GbR ☐ 5 KG

4. Aufgabe (6 Punkte)

Sie befassen sich mit der Wahl der Firma für das PC-Schulungszentrum.

Welche der folgenden Aussagen zur Firma sind zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Die Firma ist der Name eines Kaufmanns, unter dem er seine Geschäfte betreibt.
- ☐ 2 Unter der Firma gibt der Kaufmann seine Unterschrift ab.
- ☐ 3 Aus der Firma muss die zutreffende Branche hervorgehen.
- ☐ 4 Unter der Firma kann das Unternehmen verklagt werden.
- ☐ 5 Bei der Wahl der Firma ist das BGB zu beachten.
- ☐ 6 Die Firma einer Personengesellschaft muss keinen Hinweis zur Gesellschaftsform enthalten.
- ☐ 7 Jede neue Firma muss mindestens in einer überregionalen deutschen Tageszeitung bekannt gegeben werden.
- ☐ 8 Zu jeder Firma muss ein eindeutiges Logo entworfen werden.
- ☐ 9 Die Firma einer Personengesellschaft wird im Handelsregister Abteilung B eingetragen.

Situation zu den Aufgaben 5 bis 8

Das PC-Schulungscenter hat sich nach seiner planmäßigen Gründung erfolgreich entwickelt. Sie wollen einen weiteren Arbeitsplatz im Sekretariat besetzen.

5. Aufgabe (4 Punkte)

Bringen Sie die folgenden Arbeitsschritte für das Bewerbungsverfahren in eine schlüssige Reihenfolge.

Tragen Sie für den ersten Schritt die Ziffer [1], für den zweiten Schritt die Ziffer [2] usw. in die Kästchen ein.

- | | |
|--|--|
| a) Vorstellungsgespräch einschließlich Tests | |
| b) Stellenbeschreibung als Grundlage für eine Stellenausschreibung | |
| c) Entscheidung über den/die einzustellende/n Bewerber/-in | |
| d) Bewerbungseingang | |
| e) Aushändigung des Arbeitsvertrages | |
| f) Interne und externe Stellenausschreibung | |
| g) Einladung zu einem Vorstellungsgespräch | |
| h) Prüfen der Bewerbungsunterlagen | |

6. Aufgabe (6 Punkte)

Im PC-Schulungscenter soll eine Stelle befristet für ein Jahr besetzt werden.

Welche der folgenden Konsequenzen ergeben sich für das Unternehmen aus der Befristung?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Konsequenzen in die Kästchen ein.

Das PC-Schulungscenter ...

- | | |
|---|--|
| [1] muss den Arbeitsvertrag nicht kündigen, da er nur für ein Jahr gilt. | |
| [2] muss den Arbeitsvertrag zum Ablauf der Vertragszeit kündigen, da sonst ein unbefristeter Arbeitsvertrag entsteht. | |
| [3] kann den Arbeitsvertrag vor Ablauf des Jahres nicht kündigen, weil Kündigungsschutz besteht. | |
| [4] kann den Arbeitsvertrag nicht verlängern. | |
| [5] kann den Arbeitsvertrag nach dem Jahr befristet verlängern. | |

7. Aufgabe (4 Punkte)

In den Arbeitsvertrag des neuen Mitarbeiters haben Sie ein Wettbewerbsverbot aufgenommen.

Welche der folgenden Handlungen werden dem Mitarbeiter durch das Wettbewerbsverbot untersagt?

Tragen Sie die Ziffer vor der untersagten Handlung in das Kästchen ein.

- | | |
|--|--|
| [1] Teilnahme an Verkaufswettbewerben von Lieferanten | |
| [2] Vermittlung oder Abschluss von Geschäften auf eigene Rechnung in einer anderen Branche | |
| [3] Vermittlung oder Durchführung von PC-Schulungen auf eigene Rechnung | |
| [4] Abgabe von Schulungsangeboten für öffentliche Ausschreibungen im Namen des PC-Schulungscenters | |
| [5] Absprachen mit Mitbewerbern, z. B. Preisabsprachen, die den Wettbewerb beeinträchtigen | |

8. Aufgabe (6 Punkte)

Sie wollen mit Monika Schulz einen Ausbildungsvertrag schließen. Einer Ihrer Mitarbeiter hat dazu folgendes Formular vorbereitet.

Welche der folgenden mit 1 bis 8 gekennzeichneten Angaben muss ein Ausbildungsvertrag nicht enthalten?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** überflüssigen Angaben in die Kästchen ein.

Entwurf eines Formulars für einen Ausbildungsvertrag (Auszug)

Ausbildungsvertrag
1. Ausbildender
2. Auszubildender
3. Ausbildungsberuf
4. Ausbildungsdauer
5. Dauer der Probezeit
6. Berufsschulunterricht im Blockmodell/ausbildungsbegleitend (nicht Zutreffendes bitte streichen)
7. Ausbildungsvergütung
8. Schulabschluss
...
Datum, Unterschriften

9. Aufgabe (4 Punkte)

Mit welcher der folgenden Formeln kann die Rentabilität des PC-Schulungscenters berechnet werden?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Formel in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Kapital / Umsatzerlöse · 100
☐ 2 Umsatzerlöse / Kosten · 100
☐ 3 Gewinn / Kapital · 100
☐ 4 Kapital / Gewinn · 100
☐ 5 Ertrag / Kapital · 100

Situation zu den Aufgaben 10 und 11

Im Rahmen der Sozialversicherung haben Sie als Auszubildende/-r und Arbeitgeber/-in Pflichten zu erfüllen.

10. Aufgabe (6 Punkte)

Der neue Auszubildende ist sozialversicherungspflichtig.

Welche der folgenden Konsequenzen ergeben sich daraus für das PC-Schulungscenter als Ausbildenden.

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Konsequenzen in die Kästchen ein.

Das PC-Schulungscenter muss ...

- ☐ 1 Auszubildende immer bei der örtlichen AOK anmelden.
☐ 2 Auszubildende bei der Krankenkasse mit dem niedrigsten Beitragssatz anmelden.
☐ 3 50 % des Beitrags zur Krankenversicherung tragen.
☐ 4 den gesamten Sozialversicherungsbeitrag an die Krankenkasse abführen.
☐ 5 für Auszubildende keinen Beitrag zur Arbeitslosenversicherung abführen.
☐ 6 den Beitrag zur berufsgenossenschaftlichen Unfallversicherung allein tragen.

11. Aufgabe (3 Punkte)

Eine Mitarbeiterin des PC-Schulungscenters hat auf dem direkten Weg zur Arbeit einen Verkehrsunfall erlitten und eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorgelegt.

Welche der folgenden Maßnahmen müssen Sie nun vornehmen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Maßnahme in das Kästchen ein.

Sie müssen ...

- ☐ 1 den polizeilichen Unfallbericht anfordern.
- ☐ 2 zur unverzüglichen Lohnfortzahlung im Krankheitsfall die Krankenkasse informieren.
- ☐ 3 den Unfall der Berufsgenossenschaft melden.
- ☐ 4 alle Mitarbeiter über den Unfallhergang informieren.
- ☐ 5 die voraussichtliche Fehlzeit in die Personalakte eintragen.

Situation zu den Aufgaben 12 bis 16

Als Arbeitgeber/-in müssen Sie Vorschriften des Arbeitsrechts, des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit einhalten.

12. Aufgabe (3 Punkte)

Im PC-Schulungscenter sind Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Welche der folgenden Maßnahmen müssen Sie als Arbeitgeber im Zusammenhang mit Unfallverhütungsvorschriften ergreifen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Maßnahme in das Kästchen ein.

Sie müssen die im PC-Schulungscenter geltenden Unfallverhütungsvorschriften ...

- ☐ 1 in die Arbeitsverträge aufnehmen.
- ☐ 2 den Mitarbeitern in regelmäßigen Schulungen vermitteln.
- ☐ 3 in Absprache mit dem Amt für Arbeitsschutz betriebsindividuell erstellen.
- ☐ 4 im PC-Schulungscenter an geeigneter Stelle auslegen oder aushängen.
- ☐ 5 der Berufsgenossenschaft mitteilen.

13. Aufgabe (5 Punkte)

Sie benötigen Rechtsinformationen zu verschiedenen arbeitsrechtlichen Sachverhalten.

In welchen der folgenden Rechtsgrundlagen finden Sie die jeweilige Rechtsinformation zu den darunter stehenden Sachverhalten?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Rechtsgrundlage in das Kästchen ein.

Rechtsgrundlagen

- ☐ 1 Kündigungsschutzgesetz
- ☐ 2 Tarifvertrag
- ☐ 3 Betriebsverfassungsgesetz
- ☐ 4 Mutterschutzgesetz
- ☐ 5 Jugendarbeitsschutzgesetz
- ☐ 6 Berufsbildungsgesetz

Sachverhalte

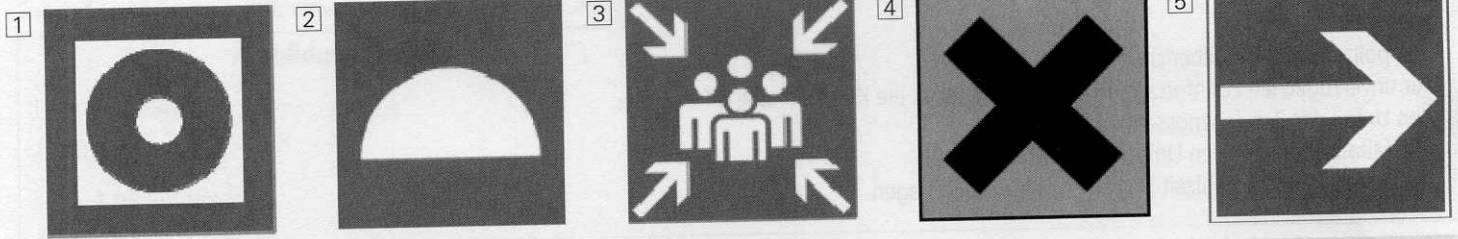
- a) Kündigung einer schwangeren Mitarbeiterin
- b) Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit in der Medienbranche
- c) Notwendigkeit der Sozialauswahl bei einer betriebsbedingten Kündigung
- d) Wöchentliche Höchstarbeitszeit für einen 16-jährigen Auszubildenden
- e) Mitwirkung des Betriebsrates bei einer Kündigung

14. Aufgabe (4 Punkte)

Im PC-Schulungscenter sind die folgenden Zeichen zu finden.

Welches dieser Zeichen weist auf Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung hin?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Zeichen in das Kästchen ein.



15. Aufgabe (3 Punkte)

Bei der Einrichtung von ergonomischen Bildschirmarbeitsplätzen müssen Sie unter anderem Maße für den Seh- und Greifraum beachten.

Welcher der folgenden Rechtsgrundlagen können Sie diese Maße entnehmen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Rechtsgrundlage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Bildschirmarbeitsverordnung (BildscharbV)
- ☐ 2 Normen des Deutschen Instituts für Normung (DIN)
- ☐ 3 Unfallverhütungsvorschrift (UVV)
- ☐ 4 Arbeitsstätten-Richtlinien (ASR)
- ☐ 5 Verordnung der Berufsgenossenschaften (VBG)

16. Aufgabe (3 Punkte)

Aus welchen der folgenden Gründe müssen Sie Unfälle in Ihrem PC-Schulungscenter der zuständigen Institution melden?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Gründen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Nach fünf gemeldeten Arbeitsunfällen wird der Betrieb vom Gewerbeaufsichtsamt abgemahnt.
- ☐ 2 Das Arbeitsamt will über Unfälle informiert werden.
- ☐ 3 Arbeitsunfälle können später zu Erwerbs- bzw. Berufsunfähigkeit führen.
- ☐ 4 Nach Arbeitsunfällen erhält jeder Betroffene Schmerzensgeld.
- ☐ 5 Arbeitsunfälle können später zu Rentenzahlungen führen.
- ☐ 6 Die IHK trägt jeden Unfall in eine Unfallstatistik ein.

Situation zu den Aufgaben 17 bis 19

Als Unternehmer/-in für PC-Schulungen müssen Sie sich am Markt behaupten.

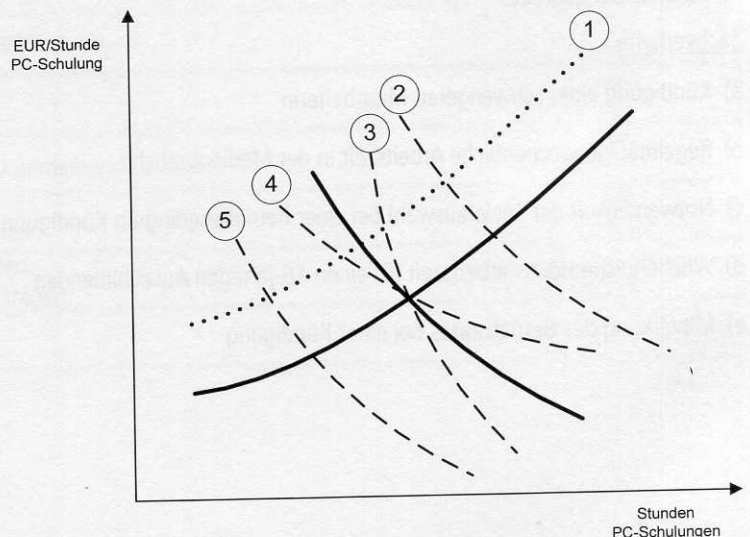
17. Aufgabe (5 Punkte)

Es wird damit gerechnet, dass die Nachfrage auf dem Markt für PC-Schulungen zunehmen wird, alle übrigen Bedingungen aber gleich bleiben. Sie sollen die Auswirkung dieser Veränderung grafisch darstellen.

Wie müssen Sie die erwartete Auswirkung grafisch darstellen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Mit einer nach oben verschobenen Angebotskurve
- ☐ 2 Mit einer nach rechts verschobenen Nachfragekurve
- ☐ 3 Mit einer steileren Nachfragekurve
- ☐ 4 Mit einer flacheren Nachfragekurve
- ☐ 5 Mit einer nach links verschobenen Nachfragekurve



18. Aufgabe (3 Punkte)

In einer Fachzeitschrift lesen Sie: „Die Horizontale Konzentration im PC-Schulungsmarkt nimmt zu.“

In einem Arbeitstreffen wollen Sie diese Entwicklung beschreiben.

Mit welchem der folgenden Beispiele können Sie eine horizontale Konzentration veranschaulichen?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Beispiel in das Kästchen ein.

Ein PC-Schulungszentrum ...

- ☐ 1 wird von einem Schulbuchverlag gekauft.
- ☐ 2 wird von einem Finanzinvestor gekauft.
- ☐ 3 fusioniert mit einem Konzern, der bereits mehrere Schulungszentren betreibt.
- ☐ 4 erwirbt ein Fachgeschäft für Büromaterial.
- ☐ 5 erwirbt einen Software-Produzenten, um eigene E-Learning-Programme herzustellen.

19. Aufgabe (6 Punkte)

Sie erwägen mit einem anderen erfolgreichen PC-Schulungszentrum zu fusionieren.

Welche der folgenden Ziele können mit dieser Fusion erreicht werden?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Zielen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Rationalisierung
- ☐ 2 Verbesserte Kreditwürdigkeit
- ☐ 3 Erhalt staatlicher Subventionen
- ☐ 4 Intensivierung des Wettbewerbs
- ☐ 5 Ermäßigung der Umsatzsteuer

Situation zu den Aufgaben 20 bis 22

Die Mitarbeiter/-innen und Auszubildenden des PC-Schulungszentrums haben ein Mitbestimmungsrecht.

20. Aufgabe (4 Punkte)

Die Auszubildenden der fusionierten PC-Schulungszentren wollen eine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) wählen und fragen Sie nach der entsprechenden Voraussetzung.

Welche der folgenden Antworten müssen Sie Ihnen dazu geben?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

Das Unternehmen, in dem eine JAV gewählt werden kann, muss ...

- ☐ 1 einen Jahresumsatz von mindestens 5 Millionen EUR erzielen.
- ☐ 2 mindestens 25 Arbeitnehmer beschäftigen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- ☐ 3 mindestens 2.000 Arbeitnehmer beschäftigen, davon mindestens 25 Jugendliche.
- ☐ 4 mindestens fünf Arbeitnehmer beschäftigen oder Auszubildende ausbilden, wobei die Arbeitnehmer das 18. Lebensjahr und die Auszubildenden das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben dürfen.
- ☐ 5 eine Kapitalgesellschaft sein.

21. Aufgabe (3 Punkte)

Die Auszubildenden der fusionierten PC-Schulungszentren fragen Sie, für welchen Zeitraum die JAV im Regelfall gewählt wird.

Nennen Sie die Anzahl der Jahre, für die eine JAV im Regelfall gewählt wird.

Tragen Sie die Anzahl der Jahre in das Kästchen ein.

22. Aufgabe (3 Punkte)

Die Auszubildenden besprechen mit Ihnen die Rechte und Pflichten in Bezug auf die JAV.

Welche der folgenden Aussagen der Jugendlichen ist zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

Die Jugend- und Auszubildendenvertreter ...

- ☐ 1 müssen zu allen Besprechungen zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat eingeladen werden.
- ☐ 2 sind automatisch auch gewählte Betriebsratsmitglieder.
- ☐ 3 erhalten vom PC-Schulungszentrum eine Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.
- ☐ 4 müssen nach jeder Betriebsratssitzung eine Jugendversammlung einberufen.
- ☐ 5 genießen einen erweiterten Kündigungsschutz.

Situation zu den Aufgaben 23 und 24

Im PC-Schulungszentrum sind Vorschriften zum Umweltschutz einzuhalten.

23. Aufgabe (4 Punkte)

Sie diskutieren die Aufgaben des Unternehmens Duales System Deutschland GmbH.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Duales System Deutschland GmbH zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

Die Duales System Deutschland GmbH ...

- ☐ 1 entsorgt Müll durch die Methoden Deponieren und Verbrennen fachgerecht.
- ☐ 2 entsorgt und recycelt besonders gekennzeichnete Verpackungen.
- ☐ 3 verwertet sowohl anorganische als auch organische Primärrohstoffe fachgerecht.
- ☐ 4 sammelt Leihverpackungen, bereitet diese auf und stellt sie zur erneuten Verwendung bereit.
- ☐ 5 führt alle Wertstoffe aus Müll einer Wiederverwertung zu.

24. Aufgabe (4 Punkte)

Das PC-Schulungszentrum erhält eine Warenlieferung. Der Lieferer fordert die Verkaufsverpackung zurück und liefert das Papier und den Karton an eine Papiermühle.

Welche der folgenden Bezeichnungen trifft auf diesen Sachverhalt zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Bezeichnung in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Recycling
- ☐ 2 Rohstoffverwertung
- ☐ 3 Leihverpackung
- ☐ 4 Wiederverwendung
- ☐ 5 Aufbereitung

PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- ☐ 1 Sie hätte kürzer sein können.
- ☐ 2 Sie war angemessen.
- ☐ 3 Sie hätte länger sein müssen.

Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen: ä – ae etc.)

7	2
---	---

1	1	9	7
---	---	---	---

--	--

--	--	--	--

Sp. 1 – 2 Sp. 3 – 6 Sp. 7 – 14

Beachten Sie bitte zum Ausfüllen dieses Lösungsbogens die Hinweise auf dem Deckblatt Ihres Aufgabensatzes!

Aufgabe Nr. 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Seite 2		Sp. 15-20
Aufgabe Nr. 5 a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/> e) <input type="checkbox"/> f) <input type="checkbox"/> g) <input type="checkbox"/> h) <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> Seite 3	Prüfstoff 9	Sp. 21-32
Aufgabe Nr. 8 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> 10 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Seite 4		Sp. 33-37
Aufgabe Nr. 11 <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 13 a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/> e) <input type="checkbox"/> Seite 5		Sp. 38-44
Aufgabe Nr. 14 <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 16 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> Seite 6		Sp. 45-49
Aufgabe Nr. 18 <input type="checkbox"/> 19 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 20 <input type="checkbox"/> 21 <input type="checkbox"/> Seite 7		Sp. 50-54
Aufgabe Nr. 22 <input type="checkbox"/> 23 <input type="checkbox"/> 24 <input type="checkbox"/> PZ <input type="checkbox"/> Prüfungszeit Seite 8	Prüfstoff 7	Sp. 55-59